

IHRE EINFÜHRUNG IN

Pr **TRAZIMERA**[®]
(Trastuzumab)



 Pr **Trazimera**[®]
trastuzumab

 **Pfizer**

Einstieg in die Behandlung mit TRAZIMERA

Jede neue Behandlung kann eine Herausforderung darstellen. Holen Sie sich daher unbedingt Unterstützung. Diese Broschüre zu TRAZIMERA dient genau diesem Zweck: Sie soll Sie über das Ihnen verschriebene Arzneimittel informieren und Ihnen Hilfestellung bieten.

In dieser Broschüre finden Sie grundlegende Informationen über TRAZIMERA. Bewahren Sie sie gut auf, damit Sie darauf zurückgreifen können, um Ihre Behandlung und den Umgang mit Ihrer Erkrankung besser zu verstehen. Seien Sie in Bezug auf Ihren Gesundheitszustand außerdem ehrlich zu sich selbst und Ihrem Behandlungsteam und sprechen Sie Fragen oder Bedenken zu Ihrem Behandlungsplan an.

Wofür wird TRAZIMERA eingesetzt?

- TRAZIMERA kommt bei bestimmten Patienten mit Magenkrebs zum Einsatz, der sich auf andere Teile oder Organe des Körpers ausgebreitet hat, um das Wachstum bestimmter Magenkrebszellen zu verlangsamen, die große Mengen des HER2-Proteins produzieren.
- TRAZIMERA kommt in Kombination mit einer Chemotherapie (Capecitabin oder intravenösem 5-Fluorouracil und Cisplatin) bei Magenkrebs zum Einsatz, der sich auf andere Teile oder Organe des Körpers ausgebreitet hat.



Wann sollte TRAZIMERA eingesetzt werden?

- TRAZIMERA kann bei Patienten eingesetzt werden, deren Magenkrebstumorzellen große Mengen des HER2-Proteins produzieren.
- TRAZIMERA kommt in Kombination mit einer Chemotherapie (Capecitabin oder intravenösem 5-Fluorouracil und Cisplatin) bei Patienten mit Magenkrebs zum Einsatz, deren Erkrankung sich auf andere Teile oder Organe des Körpers ausgebreitet hat und die bisher keine Krebsbehandlung erhalten haben.

Wirkungsweise von TRAZIMERA

TRAZIMERA ist Teil einer Gruppe von Medikamenten, die als monoklonale Antikörper bezeichnet werden. Monoklonale Antikörper können an Proteine auf Krebszellen anbinden.

TRAZIMERA bindet an den HER2-Rezeptor auf der Krebszelle an und trägt dazu bei, das Wachstum der Krebszellen zu verhindern und sie gegebenenfalls zu vernichten.

In welcher Form steht TRAZIMERA zur Verfügung?

TRAZIMERA ist als steriles Pulver zum Auflösen mit einem Verdünnungsmittel erhältlich.

- 150-mg-Fläschchen TRAZIMERA
- 440-mg-Fläschchen TRAZIMERA

Der Fläschchenstopfen wird nicht aus Naturkautschuklatex hergestellt.

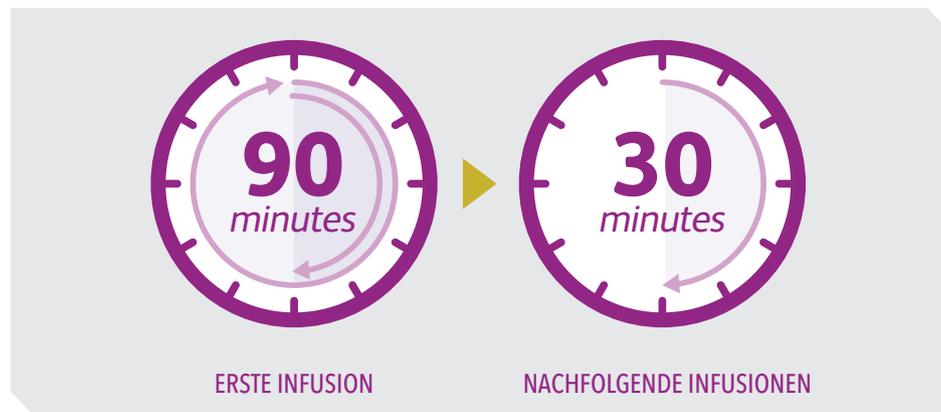
Darreichungsform von TRAZIMERA

TRAZIMERA wird als intravenöse (i.v.) Infusion verabreicht (über eine Nadel in eine Arm- oder Handvene).

Wie oft erhalte ich TRAZIMERA?

Ihre Pflegekraft verabreicht Ihnen TRAZIMERA in den von Ihrem Arzt festgelegten regelmäßigen Abständen (normalerweise alle 3 Wochen).

Die erste TRAZIMERA-Infusion dauert etwa 90 Minuten. Wenn Sie diese Infusion gut vertragen, dauern die nachfolgenden Infusionen in der Regel nur etwa 30 Minuten.



Der Behandlungszeitraum und die Dauer der Behandlung mit TRAZIMERA hängen von Ihrem Ansprechen ab. Ihr Arzt überwacht Ihr Ansprechen und entscheidet, wie viele Behandlungszyklen Sie benötigen.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Was sollte ich vor der Verabreichung von TRAZIMERA wissen?

Wenden Sie TRAZIMERA nicht an, wenn Sie allergisch gegen Trastuzumab, Proteine der Eizellen des chinesischen Hamsters oder einen der sonstigen Bestandteile sind.

Um Nebenwirkungen zu vermeiden und eine ordnungsgemäße Anwendung zu gewährleisten, sollten Sie mit Ihrem medizinischen Betreuer sprechen, bevor Sie TRAZIMERA nehmen.

Sprechen Sie über alle Gesundheitszustände oder Probleme, die Sie möglicherweise haben. Hierzu gehört auch Folgendes:

- Sie hatten schon einmal eine schwere Reaktion auf TRAZIMERA, Benzylalkohol oder einen der nicht aktiven Inhaltsstoffe.
- Sie sind allergisch gegen andere Medikamente, Lebensmittel und Farbstoffe.
- Sie nehmen andere Arzneimittel ein (auch solche, die Ihnen nicht vom Arzt verschrieben wurden).
- Sie leiden an einer anderen Krankheit, beispielsweise an Herzproblemen, Herzerkrankungen, Atemproblemen oder Lungenerkrankungen.
- Sie sind schwanger, planen eine Schwangerschaft oder stillen ein Kind. Hinweis: Bei mit Trastuzumab behandelten schwangeren Patientinnen wurde eine Verringerung der Fruchtwassermenge beobachtet.
- Sie haben Atembeschwerden im Ruhezustand.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Welche möglichen Nebenwirkungen von TRAZIMERA sind bekannt?

Dies umfasst nicht alle möglichen Nebenwirkungen, die bei der Verabreichung von TRAZIMERA auftreten können. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich an Ihren medizinischen Betreuer. Unerwünschte Wirkungen können bei allen Medikamenten auftreten. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, dem Pflegepersonal oder Ihrem Apotheker, wenn Sie Bedenken wegen Nebenwirkungen haben oder diese als sehr belastend empfinden, und melden Sie alle neuen oder anhaltenden Symptome sofort Ihrem Arzt. Ihr Arzt kann Sie beraten und Ihnen gegebenenfalls bei der Behandlung dieser Nebenwirkungen helfen.

Manchmal treten unerwünschte Wirkungen während oder kurz nach der ersten Infusion auf. Die Wirkungen halten in der Regel nicht lange an, müssen aber möglicherweise behandelt werden. Gegebenenfalls wird die Infusion unterbrochen und wieder aufgenommen und/oder über einen längeren Zeitraum verabreicht.

Zu diesen unerwünschten Wirkungen im Zusammenhang mit der Infusion können die folgenden gehören:

- Juckreiz
- Schwindelgefühl
- Keuchen
- Herzrasen

Durch die Anwendung bestimmter Medikamente vor der nächsten TRAZIMERA-Infusion können diese unerwünschten Wirkungen unter Umständen verhindert werden.

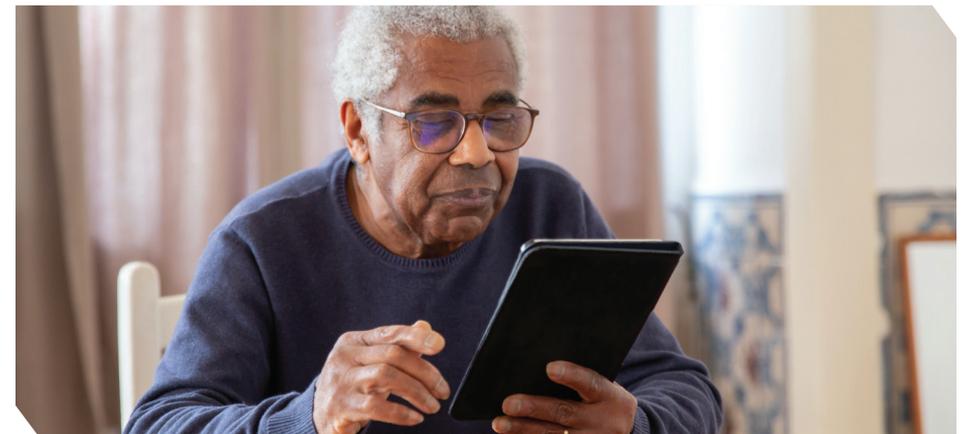
In der Hauptstudie zu Magenkrebs traten die folgenden unerwünschten Wirkungen, die sowohl mit den in der Studie verwendeten Chemotherapeutika als auch mit der Verabreichung von Trastuzumab in Verbindung gebracht wurden, am häufigsten auf:

- Magenbeschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Verstopfung
- Blutstörungen wie Neutropenie (verminderte Anzahl weißer Blutkörperchen), Anämie (verminderte Anzahl roter Blutkörperchen) und Thrombozytopenie (verminderte Anzahl von Blutplättchen [farblose Blutzellen, die eine wichtige Rolle bei der Blutgerinnung spielen]).

Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, wenn bei Ihnen eines der folgenden Symptome auftritt:

- Kurzatmigkeit
- Verstärkter Husten
- Anschwellen der Beine infolge von Wassereinlagerungen
- Durchfall (wenn Sie mehr als viermal pro Tag Stuhlgang oder nachts Durchfall haben)
- Zu den Symptomen einer Infektion gehören die folgenden:
 - Fieber (Körpertemperatur von 38 °C oder höher)
 - Rötungen oder Schwellungen
 - Halsschmerzen
 - Schmerzen beim Wasserlassen
 - Husten
- Zu den Symptomen einer allergischen Reaktion gehören die folgenden:
 - Verschluss des Rachens
 - Hautausschlag
 - Anschwellen von Lippen und Zunge
 - Schwindelgefühl
 - Schneller Herzschlag
 - Nesselsucht

Weitere Informationen zu möglichen Nebenwirkungen von TRAZIMERA finden Sie in der Packungsbeilage, die Sie von Ihrem Behandlungsteam erhalten.



Wichtige Sicherheitsinformationen

Ernstzunehmende Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen



MEDIKATIONSFEHLER Es besteht ein Risiko für Medikationsfehler im Zusammenhang mit TRAZIMERA (Trastuzumab) und Kadcyla® (Trastuzumab Emtansin). Lassen Sie sich von Ihrem medizinischen Betreuer bestätigen, dass die empfohlene Dosis von TRAZIMERA (Trastuzumab) und NICHT die von Kadcyla (Trastuzumab Emtansin) angewendet wird.



KARDIOTOXIZITÄT (SCHÄDIGUNG DES HERZENS) TRAZIMERA kann zur Entwicklung von Herzproblemen führen, darunter auch Herzversagen. Eine Herzinsuffizienz kann mit Verzögerung und nach Abschluss der Behandlung mit TRAZIMERA auftreten. Bei Brustkrebs im Frühstadium traten Herzfunktionsstörungen bei Patientinnen, die Trastuzumab plus Chemotherapie erhielten, häufiger auf als bei Patientinnen, die nur eine Chemotherapie erhielten, wobei das Risiko noch höher war, wenn Trastuzumab zusammen mit einem Taxan im Anschluss an ein Anthrazyklin und Cyclophosphamid verabreicht wurde. Unter Patientinnen mit Brustkrebs, der sich auf andere Teile oder Organe des Körpers ausgebreitet hat, waren Häufigkeit und Schweregrad der Herzfunktionsstörungen besonders hoch bei den Patientinnen, die Trastuzumab gleichzeitig mit Anthrazyklinen und Cyclophosphamid erhielten. **Vor und während der Behandlung mit TRAZIMERA sollten Sie Ihre Herzfunktion von Ihrem Arzt überwachen lassen.**



INFUSIONSREAKTIONEN; LUNGENPROBLEME Bei einigen Patienten kam es zu schweren Infusionsreaktionen und Lungenproblemen. Außerdem wurden Infusionsreaktionen mit Todesfolge gemeldet. In den meisten Fällen traten diese Reaktionen während oder innerhalb von 24 Stunden nach der Verabreichung von Trastuzumab auf. Ihre TRAZIMERA-Infusion sollte vorübergehend unterbrochen werden, wenn Sie Atemnot bekommen oder der Blutdruck stark abfällt. Ihr Arzt beobachtet Sie, bis diese Symptome abgeklungen sind. Bei schweren allergischen Reaktionen, Schwellungen, Lungenproblemen, Entzündungen der Lunge oder schwerer Kurzatmigkeit muss Ihr Arzt die Behandlung mit TRAZIMERA gegebenenfalls vollständig abbrechen.



TOXIZITÄT FÜR EINEN FÖTUS (UNGEBORENES KIND) TRAZIMERA kann bei Anwendung durch eine schwangere Patientin den Fötus (ungeborenes Kind) schädigen und in einigen Fällen zum Tod des Fötus führen. Gebärfähige Frauen müssen während der Behandlung mit TRAZIMERA und für mindestens 7 Monate nach der Behandlung mit TRAZIMERA wirksame Empfängnisverhütungsmethoden anwenden. Stillende Mütter, die mit TRAZIMERA behandelt werden, sollten mit dem Stillen aufhören oder TRAZIMERA absetzen.

Vorbereitungen für meinen nächsten Termin

Es ist wichtig, dass Sie Fragen stellen und Ihrem Behandlungsteam mitteilen, wenn Sie irgendwelche Bedenken bezüglich Ihrer Behandlung haben. Schreiben Sie im nachstehenden Notizbereich alles auf, was Sie bei einem Ihrer nächsten Termine mit Ihrem Team besprechen möchten.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

Kontaktinformationen meines Behandlungsteams

Name: _____ Telefonnummer: _____



Hilfreiche Unterstützung

Mit Unterstützung an Ihrer Seite können Sie Ihre Behandlungserfahrung besser bewältigen. Wenn Sie einer Selbsthilfegruppe beitreten möchten, fragen Sie Ihr Behandlungsteam, ob es eine solche in Ihrer Nähe gibt.

Zusätzliche Informationsquellen

Canadian Cancer Society

Die Canadian Cancer Society (CCS) ist eine nationale, gemeinnützige Organisation, die von Krebs betroffenen Patienten und Familien Informationen und unterstützende Dienstleistungen bietet.

In der Onlinecommunity der CCS unter cancerconnection.ca können von Krebs betroffene Patienten und Familien ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. Unabhängig von Ihrem Aufenthaltsort können Sie online mit anderen in Kontakt treten und wissen, dass Sie nicht allein sind.

Besuchen Sie www.cancerconnection.ca oder www.cancer.ca oder rufen Sie an unter +1-888-939-3333.

My Gut Feeling

My Gut Feeling ist ein Selbsthilfenetzwerk für Patienten mit Magenkrebs – auch Magenkarzinom genannt – sowie für deren Betreuer.

Besuchen Sie www.mygutfeeling.ca oder rufen Sie an unter +1-647-478-5414.

Die auf dieser Seite vorgeschlagenen Informationsquellen stellen keine Empfehlung von oder eine Verbindung mit dritten Organisationen dar und werden nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Pfizer ist nicht für den Inhalt von Websites von Dritten verantwortlich.



Pr **Trazimera**[®]
trastuzumab

Pfizer Liaison

Patient Support Program

Vermittlung von Ressourcen zur Unterstützung Ihrer Behandlung und Ergänzung der Betreuung durch Ihr Behandlungsteam

- Abwicklung und Prüfung von Kostenerstattungen
- Koordination von Versicherungsleistungen
- Finanzielle Unterstützung*
- Behandlungsinformationen

Um die Dienste von Pfizer Liaison in Anspruch zu nehmen, nehmen Sie telefonisch unter +1-844-616-6888 per Fax unter +1-844-636-6888 oder per E-Mail an pfizerliaison@bayshore.ca Kontakt mit uns auf.



Weitere Informationen unter mypfizer.ca



Das Programm wird organisiert von Bayshore Healthcare Ltd.

* Finanzielle Unterstützung kann nicht garantiert werden.



Pr **Trazimera**[®]
trastuzumab

TRAZIMERA[®] ist eine eingetragene Marke von Pfizer Inc. Verwendung unter Lizenz.

Kadcyla[®] ist eine eingetragene Marke von F. Hoffmann-La Roche AG. Verwendung unter Lizenz. © 2022 Pfizer Canada ULC. Alle Rechte vorbehalten.